



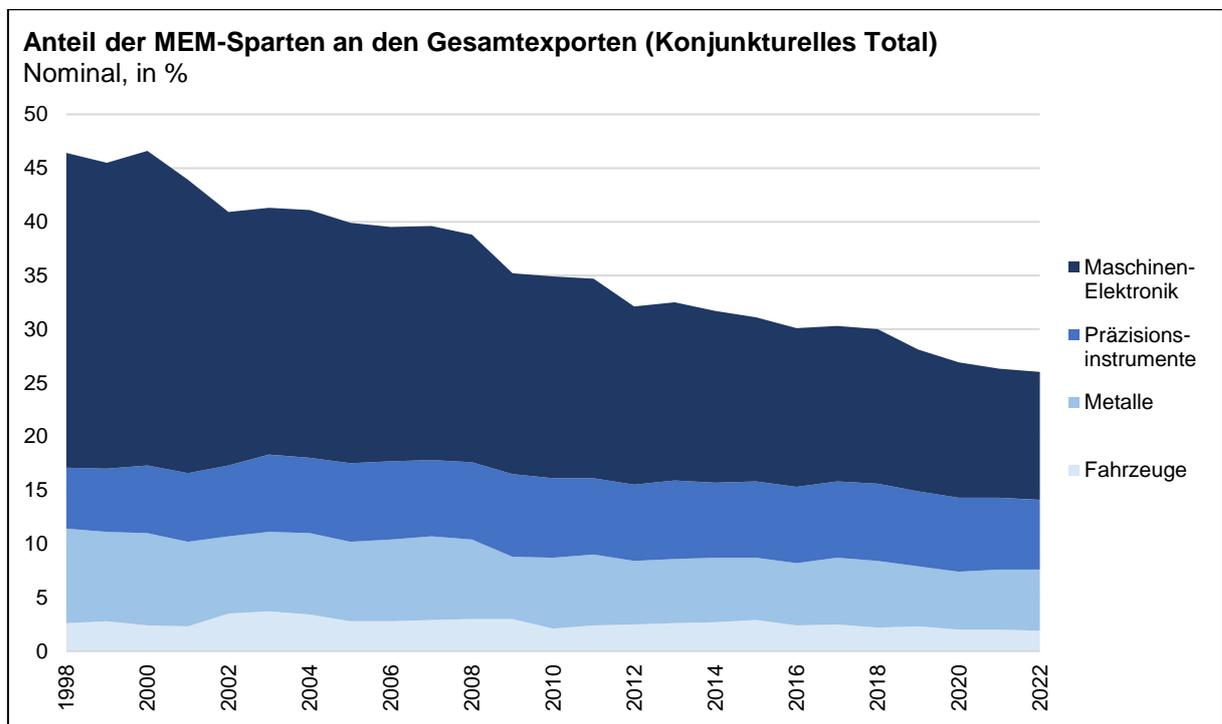
Medienmitteilung

Datum 06. Juli 2023

Schweizerischer Aussenhandel

Anteil der MEM-Exporte im Aussenhandel innert 25 Jahren deutlich gesunken

Die MEM-Exporte¹ stiegen in den vergangenen 25 Jahren von 50,5 auf 72,3 Milliarden Franken. Dennoch haben sie im Schweizer Aussenhandel deutlich an Bedeutung verloren: Ihr Anteil an den Gesamtexporten hat sich seit 1998 fast halbiert. Ausschlaggebend war die grösste Sparte Maschinen und Elektronik.



¹ Die Maschinen-, Elektro- und Metall-Produkte (MEM-Produkte) umfassen die Warengruppen «Maschinen, Apparate, Elektronik», «Metalle», «Präzisionsinstrumente» und «Fahrzeuge».

Die MEM-Produkte waren lange Zeit für einen grossen Teil der Schweizer Exporte verantwortlich: 1998 lag ihr Anteil an den Gesamtexporten bei 46,4 Prozent; 25 Jahre später beträgt dieser noch 26,0 Prozent. Im gleichen Zeitraum haben die chemisch-pharmazeutischen Produkte ihren Anteil an den Gesamtexporten von 28,7 auf 48,5 Prozent gesteigert. Mittlerweile hat sich der anteilmässige Rückgang der MEM-Produkte an den Exporten verlangsamt. Zwischen 2000 und 2009 lag der Rückgang bei 3,1 Prozent pro Jahr - zwischen 2009 und 2022 betrug dieser noch 2,3 Prozent.

Maschinen und Elektronik: Seit 2020 mehr Importe als Exporte

Verantwortlich für die stark rückläufige Bedeutung der MEM-Produkte ist deren grösste Sparte, Maschinen und Elektronik. 2022 wurden Maschinen und Elektronik im Wert von 33,1 Milliarden Franken exportiert; 3,7 Prozent mehr als vor 25 Jahren. Während die Gesamtexporte in diesem Zeitraum durchschnittlich um 4,0 Prozent pro Jahr wuchsen, blieben die Ausfuhren von Maschinen und Elektronik 20-mal weniger dynamisch und legten jährlich lediglich um 0,2 Prozent zu. Von den anderen MEM-Sparten entwickelten sich einzig die Präzisionsinstrumente überdurchschnittlich (+4,6 Prozent jährliches Wachstum). Die Fahrzeugexporte stiegen um 2,7 Prozent, die Metallexporte um 2,1 Prozent pro Jahr.

Exporte von MEM-Produkten 1998 und 2022

Warengruppen	Wert (Mio. CHF)		Anteil an den Gesamtexporten (in %)		Durchschnittliches Wachstum pro Jahr (in %)
	2022	1998	2022	1998	
Gesamtexporte	277 652	109 113	100.0	100.0	+4.0
MEM-Produkte	72 348	50 466	26.0	46.4	+1.5
Maschinen-Elektronik	33 108	31 922	11.9	29.3	+0.2
Präzisionsinstrumente	18 108	6 186	6.5	5.7	+4.6
Metalle	15 878	9 557	5.7	8.8	+2.1
Fahrzeuge	5 254	2 801	1.9	2.6	+2.7

Traditionell war die Schweiz lange Zeit ein Netto-Exporteur von Maschinen und Elektronik. 2020 wurden jedoch erstmals wertmässig mehr Maschinen und Elektronik importiert als exportiert. Im Jahr 2022 schrieb die Maschinen-Elektronik-Sparte ein Handelsbilanzdefizit von 3,2 Milliarden Franken.

Warenverkehr in der Aussenhandelsstatistik

Die vom BAZG herausgegebene schweizerische Aussenhandelsstatistik bildet den grenzüberschreitenden Warenverkehr ab. Nicht Bestandteil der Aussenhandelsstatistik ist, gemäss internationalen Standards, der Handel mit Dienstleistungen. Für die MEM-Industrie sind dies beispielsweise Serviceleistungen, Reparaturen, Engineering oder Lizenzen. Informationen zum grenzüberschreitenden Dienstleistungshandel werden von der Schweizerischen Nationalbank (SNB) im Rahmen der Leistungsbilanz publiziert.

Adresse für Rückfragen:

Medienstelle BAZG
+41 58 462 67 43
medien@bazg.admin.ch

Weitere Aussenhandelsergebnisse finden Sie online auf unserer Datenbank: www.swiss-impex.admin.ch.